



Arbeit und Leben
DGB/VHS

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung aus
Deutschem Gewerkschaftsbund und den beiden Volks-
hochschulen im Hochtaunuskreis (seit 1951)

Geschäftsführer:
Bernd Vorlaeufer-Germer
Deutscher Gewerkschaftsbund
Marienbader Platz 18
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 / 92 10 02
Telefax: 06172 / 92 18 49
e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de
Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Unser Bildungsprogramm ab September 2015 (Auswahl)

Veranstaltungshinweis:

Einladung zur Gründung eines gemeinnützigen

„Vereins zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“
am **Mittwoch, 2. September 2015**, 19 Uhr, im „Alten Schlachthof“ („Devil's“) in Bad
Homburg v. d. Höhe, Urseler Straße 22.

Veranstalter: Teilnehmer/innen unserer beiden Bürgerreisen (Studienreisen) „YUNNAN – der Südwesten Chinas
und das faszinierende LIJIANG“ aus den Jahren 2013 und 2015, mit Unterstützung von „Arbeit und Leben
(DGB/VHS) Hochtaunus“.

Einladung zu unserem Betriebsbesuch

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

Besuch der ERDFUNKSTELLE USINGEN von Media Broadcast

Die Erdfunkstelle Usingen ist weltweit eine der größten Anlagen für Satellitenkommunikation. Von dem 120 ha großen Areal des ehemaligen Feldflugplatzes Merzhausen (1937-45) aus werden Satellitenverbindungen in alle Welt hergestellt. Gleichzeitig dient die Erdfunkstelle als wichtiges Verbindungsglied zwischen terrestrischen (kabel- und richtfunkgebundenen) Übertragungswegen und dem weltumspannenden Satellitenwegen, sie verkörpert modernste Antennentechnik gepaart mit High-Tec-Überwachungssystemen.

Die Erdfunkstelle Usingen mit etwa 150 Beschäftigten gehört seit Ende Januar 2008 zur Media Broadcast GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der französische Télédiffusion de France (TDF)-Gruppe. Media Broadcast ist einer der führenden Dienstleister für die Rundfunk- und Medienbranche in Deutschland und betreibt auf seinem Teleport in Usingen über 100 Antennen von 2,4 bis 19 Metern. Für Großveranstaltungen oder für Havariefälle stehen fahrbare Stationen zur Verfügung. Von Usingen aus können weite Teile von Amerika, Asien und ganz Afrika per Satellit direkt versorgt werden. In Verbindung mit internationalen Netzen und in Kooperationen mit anderen Teleport- und Satellitenbetreibern kann Media Broadcast globale Netze oder Netzerweiterungen kurzfristig realisieren. Die exzellente Ausstattung und das hohe Qualitätsniveau des Teleports mit umfassenden Netzmanagement- und Monitoring-Funktionen, 24/7-Hotline sowie seine hervorragende terrestrische Anbindung werden auch von vielen Kunden geschätzt, die ihre eigene spezifische Technik in Usingen entsprechend ihrer individuellen Anforderungen betreiben lassen (hosting services).

Donnerstag, 10. September 2014, 15.00 Uhr.

Treffpunkt ist um 12:50 Uhr das Haupttor der Erdfunkstelle Usingen an der L 3063. – Wegen einer fehlenden ÖPNV-Verbindung zwischen den Bahnhöfen Usingen bzw. Wilhelmsdorf zur Erdfunkstelle und zurück *bitten wir für einzelne Teilnehmer/innen um Mitfahrgelegenheiten. Bitte teilen Sie uns deshalb auch Ihre Bereitschaft dazu mit.*

Die Teilnahme an diesem Besuch ist zwar kostenfrei, die Besuchergruppe darf aber nicht größer als 20 Personen sein; eine rechtzeitige Anmeldung ist deshalb unbedingt erforderlich: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de, Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de. **Bitte mit Angabe des Wohnorts per e-mail anmelden.** Wenn Sie dann ggf. wider Erwartung doch nicht teilnehmen können, bitte rechtzeitig (!) vorher abmelden, damit wir vielleicht ersatzweise jemand anderes noch die Teilnahme ermöglichen können.

Einladung zu unserem Betriebsbesuch

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

Besuch des Freilichtmuseums Hessenpark

Der Hessenpark ist das zentrale Freilichtmuseum des Landes Hessen. Er zeigt das dörfliche und klein-städtische Alltagsleben und die Festkultur vom 17. Jahrhundert bis in die 1980er Jahre. Präsentiert wird die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens und des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens von der vorindustriellen Zeit über die frühe Mechanisierung bis in die industrielle Moderne.

Wir bekommen eine exklusive Führung durch den Museumsleiter Jens Scheller, der uns auch einige Einblicke „hinter die Kulissen“ des Museumsbetriebs gewähren wird:

Dienstag, 15. September 2015, 14.00 Uhr.

Treffpunkt: Tor 2, Eingang zum Freilichtmuseum Hessenpark, nahe der Bushaltestelle und dem Parkplatz

Gruppengröße: 8 bis max. 20 Personen

Die Anmeldung zu unserem Betriebsbesuch im Hessenpark kann zwar formlos, sollte aber schriftlich per e-mail erfolgen bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de. – Diese Anmeldungen müssen aber wirklich verbindlich (!) sein, um unsere Gruppengröße auch voll ausschöpfen zu können und so vielen wie möglichen Interessent/innen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Die Veranstalter übernehmen die Kosten für den Eintritt und die Sonderführung. Um unsere Seminarkosten aber etwas in Grenzen zu halten, teilen Sie uns bitte dann ggf. unbedingt auch mit, ob Sie einen Behindertenausweis oder einen Nachweis als Grundsicherungsempfänger vorzeigen können.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ in enger Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Hessenpark.

Einladung zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung

Die Pflegevollversicherung – ein Modell für die Zukunft?

Die Einführung der gesetzlichen Pflegeversicherung im Jahr 1995 war sicherlich ein wichtiger sozialpolitischer Meilenstein. Sie hat Pflegebedürftige aus der Sozialhilfeabhängigkeit geführt und zur Entwicklung einer Pflegeinfrastruktur beigetragen. Leider stößt sie als Teilkostenversicherung allerdings an ihre Grenzen. Inzwischen nehmen Versorgungs- und Qualitätsdefizite zu. Auch die finanziellen Belastungen sind für viele Pflegebedürftige zu hoch, weil nur ein Teil der Kosten solidarisch getragen werden. Die Abhängigkeit von Hilfe zur Pflege wächst.

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di hat deshalb Prof. Markus Lungen von der Hochschule Osnabrück beauftragt, die Machbarkeit und Wirkungen einer Pflegevollversicherung zu untersuchen und die Kosten dafür abzuschätzen. Über die Ergebnisse dieser Studie soll informiert und diskutiert werden.

Danach sollen alle Versicherten zukünftig die Gewissheit haben können, dass sämtliche im Pflegefall entstehenden Kosten im erforderlichen Maße finanziert werden. Nicht der Geldbeutel darf über Umfang und Qualität der Pflege entscheiden – von den notwendigen Leistungen sollen alle im gleichen Maße profitieren. Das erst wäre wirklich gerecht und ein wichtiger Bestandteil einer zukunftsorientierten Daseinsvorsorge.

Dazu konnten wir als sachkundigen Referenten gewinnen:

Dietmar Erdmeier, ver.di-Bundesvorstandsverwaltung, Bereich Gesundheitspolitik

Diese Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, 16. September 2015, 19.30 Uhr, in Bad Homburg-Gonzenheim.

im „Vereinshaus Gonzenheim“ (Schultheißenstube), Am Kitzenhof 4 (ca. 5 min Fußweg von der U-Bahn/Stadtbushaltestelle Gonzenheim).

Über Ihr/Euer Interesse würden wir uns freuen. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: ver.di-Kreisvorstand Hoch- und Main-Taunus in Zusammenarbeit mit dem Sozialverband VdK im Hochtaunuskreis, dem DGB-Kreisvorstand Hoch- und Main-Taunus-Kreis und von „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Einladung zur Führung über das

„Camp-King-Gelände“ – ein Erinnerungsort der Zeitgeschichte

Mit dem Gelände vom „Camp King“ besitzt Oberursel einen bedeutenden Ort der Zeitgeschichte von 1933 bis 1993. Nacheinander waren hier untergebracht: Ein Schulungslager der Universität Frankfurt am Main, der Reichsiedlungshof, während des Zweiten Weltkriegs das „Dulag Luft“ (Sammelstelle für gefangen genommene alliierte Flieger) sowie die Auswertestelle (West) der Luftwaffe und danach u. a. die Zentrale des Geheimdienstes der US Army (dort entstand im Jahr 1946 auch die „Organisation Gehlen“, die Vorgängerin des Bundesnachrichtendienstes). Alle nutzten dieses Gelände für ihre Zwecke. Seit über zehn Jahren ist dort ein modernes Wohngebiet entstanden. Bei einem Rundgang gibt es aber noch viele Spuren zu entdecken.

Wir wollen das „Camp-King-Gelände“ in Oberursel (Taunus) besuchen am

Samstag, 3. Oktober 2015 („Tag der Deutschen Einheit“), 14.00 Uhr.

Treffpunkt: Am Kinderhaus, Jean-Sauer-Weg 2 (am Ende der Camp-King Allee gelegen). Mit dem ÖPNV kann man ggf. bis zu den Haltestellen „Camp King“ (Stadtbus) oder „Kupferhammer“ (U3) anreisen.

Referentin: Sylvia Struck, Stadtführerin in Oberursel/Ts.

Dauer des Rundgangs: etwa 90 min.

Die Besuchergruppe darf maximal aus 30 Personen bestehen. Die Teilnahme an dieser Führung ist zwar kostenfrei, ist aber nur nach erfolgter Anmeldung möglich.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Hochtaunus entgegen: Füllerstraße 1, 61440 Oberursel/Ts., Telefon: 06171 / 58 48-0, Telefax: 06171 / 58 48-10, e-mail: info@vhs-hochtaunus.de, Internet: <http://www.vhs-hochtaunus.de/>.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hochtaunus.

Einladung zu unserer Abendseminarreihe

Spuren der Vergangenheit:

„DER TAUNUS IM ZWEITEN WELTKRIEG“

Im Taunus und in der westlichen Wetterau gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln des Nationalsozialismus einbezogen. Mit dieser Vortragsreihe sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden.

- 10.11.2015: „ADLERHORST“
Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesental
Die „Operation Seelöwe“ 1940
Heeresgenesungsheim 1941 – 44
Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45
- 17.11.2015: „HASSELBORNER TUNNEL“
„Führertunnel“ im II. Weltkrieg
Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41
Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943 – 45
Außenkommando Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim
- 24.11.2015: „FLUGPLATZ MERZHAUSEN“
Einsatzhafen der Luftwaffe
Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“
Außenkommando des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert (Hunsrück) 1944
Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45
- 01.12.2015: „SCHLOSS KRANSBERG“
Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“
Hauptquartier u.a. von Himmler und Göring
Außenkommando „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45
Anglo-amerikanisches Befragungszentrum „Dustbin“ 1945 – 47 u.v.a.

jeweils dienstags, 19.00 – 21.15 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 in Bad Homburg v. d. Höhe

Referent: Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe

Alle Vorträge sind gebührenfrei – Anmeldung bei der vhs in Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 230 06, Telefax: 06172 / 230 09, e-mail: info@vhs-badhomburg.de

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ zusammen mit der Volkshochschule Bad Homburg.

Zusätzliche Informationen:

- Erinnerungsinitiative „Der Taunus im Zweiten Weltkrieg“**, Hessische Landeszentrale für Politische Bildung (HLZ), im Internet: <http://www.hlz.hessen.de/index.php?id=134>.
- Fernsehbeitrag „Hitler-Bunker im Taunus“** zum ehem. Führerhauptquartier „Adlerhorst“ in Ziegenberg / Wiesental und Schloss Kransberg mit Bernd Vorlaefer-Germer, Internet-Archiv der „Hessenschau“ vom 29.07.2012 (ca. 18 min nach Sendebeginn – direkt nach dem Sportteil; Länge: 5:41 min): <http://www.hr-online.de/website/archiv/hessenschau/hessenschau.jsp?t=20120729&type=v>.
- Broschüre „KZ-Häftlinge und Zwangsarbeit im Hochtaunuskreis – vier Informationstafeln in Hundstadt, Merzhausen und Kransberg“**, hrsg. vom Hochtaunuskreis o. D. (2014): <http://www.hochtaunuskreis.de/htkmedia/Broschuere+Infotafeln-p-12120.pdf>.

Einladung zum Abendseminar
Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus und in Bad Nauheim/Friedberg (Hessen)

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird vor allem berichtet über das KZ-Außenlager „**Tannenwald**“ neben **Schloß Kransberg** (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), während der „Ardennenoffensive“ als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring.

Weiterhin wird auch noch über neuere Forschungsergebnisse des Referenten zu einem mobilen „**Konzentrationslager auf Rädern**“ (12. SS-Eisenbahn-Baubrigade des KZ Sachsenhausen) berichtet, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen – und inzwischen auch von Augenzeugen aus Bad Nauheim – vorliegen, und das am Güterbahnhof in Bad Nauheim Ende Februar bis Anfang März 1945 stationiert war. Eingesetzt wurden die Gefangenen wohl zur Reparatur von Schienenanlagen am Rangierbahnhof in Friedberg, die durch alliierte Bombenangriffe zerstört worden sind. Dazu wären weitere konkrete Zeitzeugenberichte und Fotos hilfreich und erwünscht.

Donnerstag, 12. November 2015, 18.45 – 21.00 Uhr,

in den Räumen der Volkshochschule (neben der Johann-Philipp-Reis-Schule), Friedensstraße 18 in Friedberg/H.

Referent: Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe

Der Vortrag ist gebührenfrei – Anmeldung im Kurs

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Wetterau entgegen: Friedensstraße 18, 61167 Friedberg (Hessen),
Telefon: 06031/71 76-0, Telefax: 06031/71 76 21, e-mail: info@vhs-wetterau.de,

Einladung zu unserem Betriebsbesuch

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

Besuch beim Flugzeugtriebwerk-Hersteller ROLLS-ROYCE

Bei unserem Besuch werden wir zuerst das kleine, aber feine Werksmuseum besuchen (Geschichtliche Entwicklung von der Motorenfabrik Oberursel bis zum heutigen deutschen Zweigbetrieb von Rolls-Royce) und anschließend einen ausführlichen Rundgang durch das Oberurseler Werk des weltweit bedeutenden Flugzeugtriebwerk-Herstellers Rolls-Royce unternehmen, dies soll ergänzt werden durch ein informatives Gespräch mit dem Betriebsrat über mögliche aktuelle Probleme der Beschäftigten und ihres Arbeitsplatzes.

Wir wollen Rolls-Royce in Oberursel (Taunus) besuchen am

Montag, 7. Dezember 2015, 9.30 Uhr.

Treffpunkt: Rolls-Royce Deutschland, Werk Oberursel, Hohemarkstraße 60-70 (Haupteingang vom „Festplatz“ aus; U-Bahn-Haltestelle „Lahnstraße“) in Oberursel/Ts.

Die Teilnahme an diesem Besuch ist zwar kostenfrei, die Besuchergruppe darf aber nicht größer als 20 Personen sein. Aus sicherheitsrelevanten Gründen muss bei der ausschließlich schriftlichen (!) Anmeldung per e-mail (oder Telefax) bitte unbedingt angegeben: Name, Vorname, Nationalität und Personalausweisnummer. Eine Teilnahme ist nur dann möglich, wenn diese von uns aus auch noch ausdrücklich bestätigt worden ist! Anmeldung beim Veranstalter „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, Telefax: 06172 / 92 18 49, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Unsere Studienreisen 2016

Einladung zu unserer gesellschaftspolitischen Studienreise

„**VIETNAM – ein Tigerstaat mit vielen Gesichtern**“ vom **17. Januar bis 3. Februar 2016** (18 Tage)

Wir wollen diesmal ein ganz besonderes Land in Südostasien besuchen: VIETNAM. Es hat eine recht interessante Vergangenheit, denn als relativ kleines Land musste es mehrmals in seiner Geschichte gegenüber von übermächtig erscheinenden fremden Staaten die Unabhängigkeit erkämpfen. Mit seinem Sieg 938 n. Chr. befreite sich die bisherige Provinz Vietnam von der chinesischen Vorherrschaft. Während des Zweiten Weltkriegs kollaborierte die französische Kolonialmacht in Indochina mit den japanischen Besatzern. Der massive Druck durch die damals bereits aktive Befreiungsbewegung des Việt Minh („Liga für die Unabhängigkeit Vietnams“, deren Gründer und politischer Führer Hồ Chí Minh war) führte bereits 1946 zur Gründung der Demokratischen Republik Vietnam im Norden. Doch Frankreich akzeptierte die ursprünglich zugesagte Unabhängigkeit danach nicht mehr, was zum nachfolgenden Indochinakrieg führte. Die militärische Niederlage des französischen Expeditionskorps in Điện Biên Phủ 1954 führte zur Genfer Konferenz im gleichen Jahr, auf der von den beteiligten Parteien das Selbstbestimmungsrecht für Vietnam vereinbart wurde. Die Umsetzung durch freie Wahlen wurde dann aber in Süd-Vietnam durch die USA verhindert. Im anschließenden Vietnamkrieg konnte der Việt Cộng („Nationale Front für die Befreiung Südvietnams“) 1975 die USA endgültig besiegen. Nach den lang andauernden, mit sehr hohen Kriegskosten verbundenen Befreiungskriegen wurde Vietnam dann 1976 wiedervereinigt. Während des Vietnamkriegs und danach erhielt (Nord-) Vietnam große Unterstützung durch die DDR. Auch aus diesem Grund sind Deutsche im Land gern gesehen. Heute gehört die Sozialistische Republik Vietnam zu einem der sich wirtschaftlich schnell entwickelnden Tigerstaaten in Asien.

Auf unserer Studienreise wollen wir dieses Land und seine Menschen kennenlernen. Unser abwechslungsreiches Reiseprogramm wird uns deshalb auch in einige ausgewählte Regionen von Nord-, Mittel- und Süd-Vietnam führen: **HANOI** (Altstadt, Konfuzius-Literaturtempel, Pagode Tran Quoc, Ethnologisches Museum, Wasserpuppentheater) – **Tal von Mai Chau** (Besuch einer traumhaft schönen Landschaft mit Dörfern der lokalen Bergvölker, Unterbringung in der Mai Chau Ecolodge) – **Ninh Binh** (auch „trockene Halong-Bucht“ genannt) – **HALONG-BUCHT** („Bucht des herabsteigenden Drachens“, UNESCO-Weltnaturerbe; eine eindrucksvolle Küstenlandschaft mit seinen vielen Karstfelsinseln: Erkundung auf einer traditionellen Dschunke, auf der auch übernachtet wird) – Hanoi – **HUE** (UNESCO-Weltkulturerbestätte: ehem. Kaiserstadt/Hauptstadt am Parfümfluss mit Kaisergrab Minh Mang, kaiserlicher Zitadelle, Thien Mu-Pagode und Öko-Dorf Thuy Bieu) – Zugfahrt über den **Pass von Hai Van** („Pass der Meereswolken“) – Da Nang – **HOI AN** (UNESCO-Weltkulturerbestätte: Altstadt; mit optionalen Ausflügen und auch etwas Zeit zum Erholen) – Da Nang – Saigon – **MEKONG-DELTA** (entspannte Bootsfahrten durch die fruchtbare und tropische, durch unzählige Kanäle verbundene Wasserlandschaft der Mekong-Mündungsarme, mit den verschlafenen Orten **Ben Tre** und **Can Tho** und dem schwimmenden Markt **Cai Rang**) – **HO-CHI-MINH-STADT / SAIGON** (die quirlige „Perle des Fernen Ostens“ mit Kathedrale Notre Dame, Hauptpostamt, Kriegsopfermuseum, Historisches Museum und Ho-Chi-Minh-Museum).

Wir können Ihnen/Euch hier eine qualitativ gute und sicherlich ungewöhnlich preisgünstige Studienreise für insgesamt 18 Tage (!) anbieten:

Reisepreis pro Person im DZ bzw. Twin: € 2.359,-- (ab 21 Personen)

Gruppengröße: min. 21 und max. 30 Personen.

Anmeldeschluss: 16.10.2015.

Die Durchführung dieser Studienreise kann nur bei **mindestens 21 Buchungen bis zum 16.10.2015** (!) garantiert werden – also bitte nicht zu lange mit der Anmeldung warten. Nach Rücksprache könnten nach diesem Termin ggf. noch einige wenige zusätzliche Buchungen angenommen werden.

Informationsabend über VIETNAM und unsere Studienreise am Donnerstag, 3. September 2015, 19.00 Uhr, neu! in der Volkshochschule Bad Homburg v. d. Höhe.

Einladung zu unserer gesellschaftspolitischen Studienreise

„**BOTSWANA und SIMBABWE – die afrikanische Tierwelt hautnah erleben**“ **neu!** vom **15. bis 29. Mai 2016** (15 Tage / unter Einschluss von zwei Feiertagen)

Stellen Sie sich einmal vor, mitten in der Wildnis relativ unbefangenen wilden Tieren zu begegnen – ohne auch nur etwas Angst zu haben? Ein solcher Traum kann auch heute noch im südlichen Afrika Wirklichkeit werden. Wir wollen im Mai 2016 erneut nach Simbabwe und Botswana reisen, in zwei afrikanische Länder, die vom großen Touristenstrom bis heute weitgehend verschont geblieben sind.

Während unserer beeindruckenden Rundreise durch das südwestliche Simbabwe und das nordwestliche Botswana werden wir in den dort besuchten Nationalparks und Tierreservaten auf den einzelnen Pirschfahrten viel mehr Wildtiere beobachten können, als das sonst in den anderen Nachbarstaaten möglich ist. Leider sind Botswana und Simbabwe recht teure Reiseländer, was sich natürlich auch auf unseren Reisepreis auswirkt.

Aus diesem Grund ist unsere relativ exklusive Studienreise diesmal ausnahmsweise auch im Hochpreissegment angesiedelt: Wir bieten für eine kleine Gruppe von nur 10 bis max. 12 Teilnehmer/innen ein ganz besonderes Naturerlebnis und eine einzigartige Foto-Safari an.

Wir werden mit South African Airways ab/bis Frankfurt am Main via Johannesburg fliegen. Unsere anschließende Reiseroute: **BULAWAYO** (Simbabwe) – **MATOBO (Hills) Nationalpark** (UNESCO Weltnaturerbe / Felszeichnungen der San) – Bulawayo – **HWANGE Nationalpark** (der größte Nationalpark von Simbabwe) – Zentrum zum Erhalt des Afrikanischen Wildhunds (Painted Dog Conservation) – **VICTORIA FALLS – Nationalpark Mosi-oa-Tunya** („Donnerder Rauch“) mit den **VICTORIA Wasserfällen** (UNESCO Weltnaturerbe) – Bootsfahrt auf dem Sambesi – Kasane (Botswana) – Krokodil-Farm – **CHOBE Nationalpark** (für UNESCO Weltnaturerbe vorgesehen / größte Elefanten-Population) – Savuti – **MOREMI Wildtier-Reservat** (im Norden des Okavango-Deltas) / drei Übernachtungen im recht komfortablen Buscamp mitten in der Wildnis am Khwai River) – Bootsfahrt auf dem **Khwai River – OKAVANGO-Delta** (UNESCO Weltnaturerbe) – **MAUN**.

Reisepreis pro Person im DZ bzw. Twin: € 4.295,-- (ab 10 Personen)

Einzelzimmerzuschlag: € 640,-- (Alternative: zu zweit im Twin) *

Gruppengröße: mindestens 10 und maximal 12 Personen.

Anmeldeschluss: 14.02.2016 (falls bis dahin noch freie Plätze verfügbar sein sollten).

Einladung zu unserer gesellschaftspolitischen Studienreise

„SÜDAFRIKA – Menschen, Landschaften und wilde Tiere“

Wir planen, nach 2008 erneut eine Studienreise nach Südafrika anzubieten. Voraussichtlicher Reisettermin: **in den hessischen Herbstferien, vom 16. bis 30. Oktober 2016** (15 Tage). – *Diese Studienreise ist noch in der Planung.*

Aktueller Planungsstand: http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/Weitere_Studienreisen.htm.

Bei Interesse an diesen Studienreisen in 2016 bitte bei uns unverbindlich vormerken lassen!